

# MONATSBERICHT

DER

KÖNIGLICH PREUSSISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ZU BERLIN.

**Mai 1870.**

*Mit 4 Tafeln.*

---

BERLIN 1870.

BUCHDRUCKEREI DER KGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (G. VOGT)  
UNIVERSITÄTSSTR. 8.

IN COMMISSION IN FERD. DÜMMLER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.  
HARRWITZ UND GOSSMANN.

Hr. W. Peters las über *Platemys tuberosa*, eine neue Art von Schildkröten aus British-Guiana.

Unter den vielen interessanten Gegenständen aus British-Guiana, welche die Königlich zoologischen Sammlungen dem Eifer des Hrn. Richard Schomburgk verdanken, befindet sich ein Exemplar einer Schildkröte in Weingeist, welches die wahrscheinlich sehr feinen Hornschilder verloren hat, sonst aber sehr wohl erhalten ist, und in seinem Reisewerke als „*Platemys Hilarii* Dum. Bibr.“ aufgeführt wurde.<sup>1)</sup> Die hiesige Sammlung von Schildkröten war zur Zeit der Herausgabe jenes Werkes verhältnißmäßig sehr arm und die *Pl. Hilarii* nur nach der Beschreibung in der *Erpétologie générale* (II. p. 429) bekannt, während erst vor wenig Jahren eine Abbildung derselben in dem Werke von Castelnau über die südamerikanische Fauna erschienen ist.<sup>2)</sup> Diese letztere liefert aber den Beweis, daß *Pl. Hilarii* in keiner Hinsicht von *Pl. Geoffroyana* Schweigger verschieden ist, sondern sehr wahrscheinlich nach jungen Exemplaren dieser letztern aufgestellt wurde, wie dieses sowohl aus dem in unserm Museum befindlichen Originalexemplare von *Pl. Geoffroyana* Wagler's, wie aus der Vergleichung der reichen Sammlung des Hrn. Hensel aus Rio Grande de Sul und der Beschreibung in der *Erpétologie générale* hervorgeht. Das vorliegende Exemplar gehört dagegen einer sehr verschiedenen, durch die Convexität und die entwickelten Höcker ihres Rückenschildes sowie durch ihre Färbung sehr ausgezeichneten neuen Art an, über die ich mir erlaube, der Akademie eine genauere Mittheilung vorzulegen.

*Platemys tuberosa* n. sp. (Taf. 1. 2.)

*Pl. testa altiore, carina spinali distincta, scutis vertebralibus costalibusque carinato-tuberosis; supra fusca, albo-fimbriolata, subtus albidu nigro-rivulata.*

*Platemys Hilarii* Troschel, R. Schomburgk, *Reisen in British-Guiana*, III. p. 647. (non Duméril et Bibron).

Der Kopf dieser Schildkröte hat eine ähnliche Form wie der von *Pl. Geoffroyana*, die dünne Hornbekleidung der Oberseite desselben ist in ähnlicher Weise in schuppenförmige Abtheilungen zer-

<sup>1)</sup> R. Schomburgk, *Reisen in British-Guiana*, III. p. 647.

<sup>2)</sup> Castelnau, *Expéd. dans l'Amérique du Sud*, Rept. p. 7. Taf. 1.

fällt und die Schläfengruben sind oben, wie man durch die Haut fühlen kann, durch eine Knochenbrücke von einander getrennt, welche doppelt so breit ist, wie die Interorbitalgegend. Die Augen sind einander mehr genähert und weniger entfernt von dem Lippenrande als bei Exemplaren gleicher Gröfse jener Art, auch erscheint die Schnauze merklich kürzer, indem ihre Länge  $\frac{2}{3}$  des Augendurchmessers gleich kommt. Die Haut des Halses erscheint grob granulirt oder knotig. Die Dorsalseite des Vorderarms ist mit zwei bis drei Reihen halbmondförmiger Schuppen, der hintere häutige Saum mit viel gröfseren platten Schuppen bekleidet und die sehr entwickelten Schwimmhäute, welche die fünf Finger bis zu den Krallen mit einander verbinden, ragen mit ihren freien convexen Rändern zwischen den letzteren hervor. Auf dem Unterschenkel findet sich vor den beiden hintern Reihen halbmondförmiger Schuppen nur eine unvollkommene dritte Reihe mit kleineren ähnlichen Schuppen und unter den grofsen Schuppen seines Vorderrandes ragt die gröfste vorletzte höckerartig hervor; die Schwimmhäute der Zehen sind ähnlich entwickelt, wie die der Finger. Der Schwanz ist kurz und seine Haut grob granulirt.

Der Panzer ist höher als bei irgend einer andern Art, was besonders herrührt von der stark gekielten Beschaffenheit der drei mittleren Vertebraleschilder; er ist verhältnifsmäfsig breiter als bei gleich grofsen *Pl. Geoffroyana*. Die tuberculöse Beschaffenheit der Costalschilder ist unter den bisher bekannten Arten von *Platemys* (*Hydraspis* Gray) charakteristisch für diese Art.

Das Sternum ist vorn mehr bogenförmig, weniger grade abgesehen. Die Gularplatten sind verhältnifsmäfsig kleiner und kürzer, indem die Seiten des Winkels, mit welchem das Intergulare zwischen den Brachialplatten liegt, eine gröfsere Ausdehnung haben als bei *Pl. Geoffroyana*. Die Pectoralplatten sind nicht allein länger als die Brachialplatten, sondern auch als die Abdominalplatten und der innere Rand der Analplatten ist viel länger als der der Femoralplatten.

Die Farbe der Oberseite des Kopfes und Halses ist jetzt braun. Eine breite schwarze Längsbinde an dem oberen Theile der Halsseite theilt sich hinter dem Trommelfell nach vorn gabelförmig in einen oberen über das Trommelfell bis zum Auge verlaufenden Ast, dem ein seitlicher Schnauzenstreif entspricht, und in einen unteren an den Mundwinkel gehenden und die Lippenränder ein-

fassenden Ast. Eine untere seitliche Halsbinde vereinigt sich vorn mit einer hufeisenförmigen Binde am innern Rande des Unterkiefers und die Unterseite des Halses ist durch zwei unregelmäßige tortuöse Längsbinden ausgezeichnet. Die Fufs- und Handsohlen, sowie die Außenseite der Extremitäten sind schwarz, am vordern und hintern Rande gelblich weiß gesäumt. Der Panzer ist oben braun, undeutlich gefleckt, am Rande mit einem schmalen weißen Saum. An der Unterseite haben die vorderen und seitlichen Randschilder einen mittleren schwarzbraunen Längsstreifen und der weiße Grund des Sternums ist ausgezeichnet durch breite geschlängelte Binden und Flecke von schwarzbrauner Farbe.

Kopflänge . . . .	0 <sup>m</sup> 0315	Länge des Panzers . .	0 <sup>m</sup> 127
Kopfbreite . . . .	0 <sup>m</sup> 026	Breite „ „ . .	0 <sup>m</sup> 107
Kopfhöhe . . . .	0 <sup>m</sup> 015	Höhe „ „ . .	0 <sup>m</sup> 045

Das einzige Exemplar stammt nach der Angabe des Hrn. Richard Schomburgk aus dem Cotingaflusse am Roraimagebirge in British-Guiana.

---

Erklärung der Abbildungen.

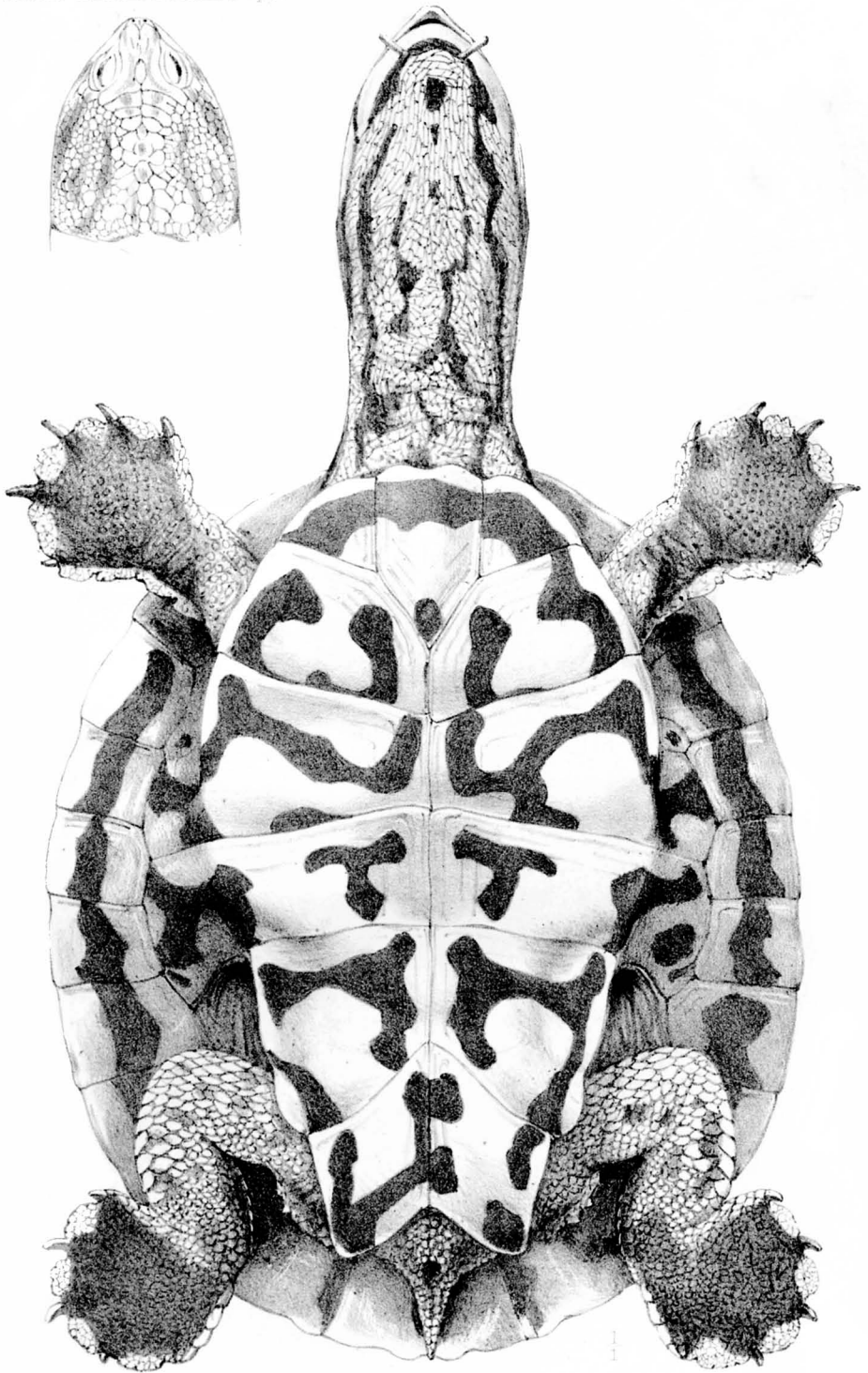
Taf. 1. Fig. 1. *Platemys tuberosa* Ptrs. von unten;

Fig. 2. Kopf derselben von oben.

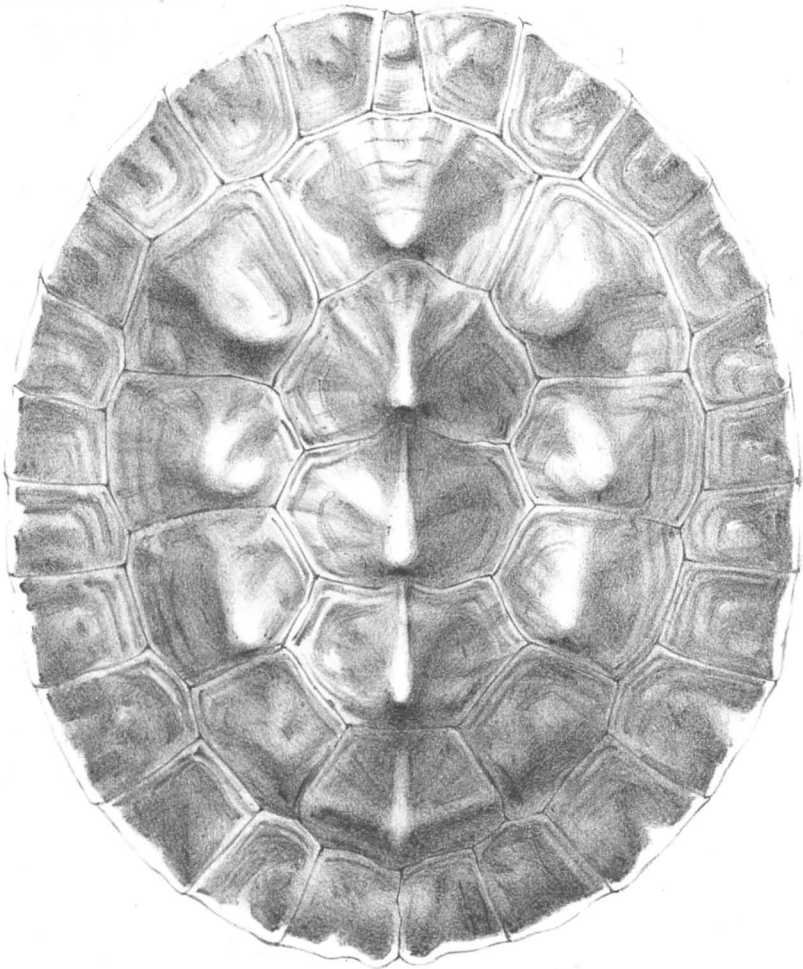
Taf. 2. Fig. 1. Panzer derselben von oben; Fig. 2. derselbe von der linken Seite.

Sämmtliche Figuren in natürlicher Größe.

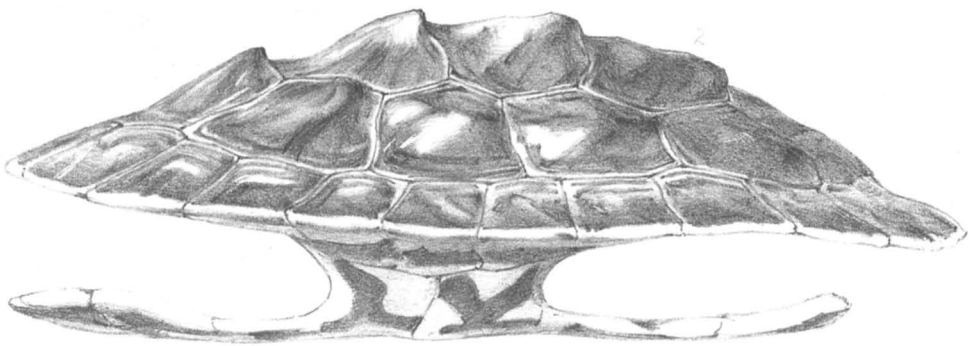
---



*Platemys tuberosa* Puss.



1



2

*Platemys tuberosa* Pers